

NEWSLETTER # 2

Fakultät Informatik (TU Dresden)

Oktober 10.2013

Am 1. Oktober ist offiziell das Graduiertenkolleg „Rollenbasierte Software Infrastrukturen für durchgängig-kontextsensitive Systeme (RoSI)“ an der Fakultät Informatik gestartet. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert es zunächst für viereinhalb Jahre. Insgesamt ist das Programm auf neun Jahre angelegt. Drei Doktoranden haben derzeit ihre Arbeit im Rahmen des Kollegs aufgenommen, bis Ende des Jahres werden drei weitere hinzukommen. Bis zu 12 Doktoranden werden parallel in dem Kolleg arbeiten.

Beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Dresden sind: Prof. Dr. Uwe Aßmann (stellv. Sprecher), Prof. Dr.-Ing. Franz Baader, Prof. Dr. Christel Baier, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Lehner (Sprecher), Prof. Dr. Alexander Schill, Jun.-Prof. Dr. Thomas Schlegel, Prof. Dr. Michael Schröder und Prof. Dr. Susanne Strahringer. Das Forschungsprogramm gliedert sich in drei Themenbereiche: TB 1 „Rollen in der Konzept- und Sprachmodellierung“, TB 2 „Rollen in der Softwareentwicklung“ und Themenbereich 3 „Rollen zur Laufzeit“.

Im Rahmen einer speziellen Ringvorlesung zu RoSI werden interessierten Hörern unterschiedliche Aspekte des Graduiertenkollegs vorgestellt, nächster Termin ist der 4. November. (Schöbel)

Weitere Informationen unter:

<http://wwwwdb.inf.tu-dresden.de/rosi>

ERFOLGE & EREIGNISSE

EU-Projekt Range-IT startet am 1. November 2013

Ziel des von der EU mit insgesamt 1,265 Millionen geförderte Projektes Range-IT ist es, die Mobilität für Blinde und Sehbehinderte in Gebäuden durch die Entwicklung eines tragbaren Systems zu verbessern, welches Hindernisse erkennt. Genutzt wird dafür eine neuartige 3D-Time-of-Flight-Kamera des Partners Softkinect sowie ein tragbarer Gürtel mit mehreren vibrierenden Aktuatoren.

An der Entwicklung arbeitet die Professur für Mensch-Computer-Interaktion in den nächsten 24 Monaten gemeinsam mit fünf Partnern aus Deutschland, Belgien und Holland. Hauptaufgabe unserer Mitarbeiter ist es, einen Algorithmus für das Erkennen von entfernten Objekten wie Treppen und Türen in Gebäuden zu entwickeln. Dazu werden 3D-Punktwolken verarbeitet, während der Fußgänger sich mit dem Blindenstock bewegt. Mittels des taktilen Gürtels und einer akustischen Darstellung wird auf Hindernisse aufmerksam gemacht und ein Ausweichkurs vorgeschlagen. Das System soll dabei helfen, dass Unfälle durch Zusammenstöße mit offen stehende Türen oder Wendeltreppen bzw. Stürze vermieden werden. (Weber + Kapplusch)



Erstsemestereinführung (ESE)

Wie alle Jahre organisierte die Informatikfachschaft für die Neulinge vom 7. bis 11. Oktober eine „Erstsemestereinführungswoche“, wobei nicht nur der Uni-Alltag erläutert und der Campus erkundet wurde, sondern vor allem schon das Miteinander im Vordergrund stand. Grillabend, Campusschnitzeljagd und ESE-Spiel sorgten neben den organisatorisch notwendigen Dingen wie die Seminargruppeneinschreibung nicht nur für einen stimmungsvollen Start, sondern legen auch das Fundament für lebenslange Freundschaften.

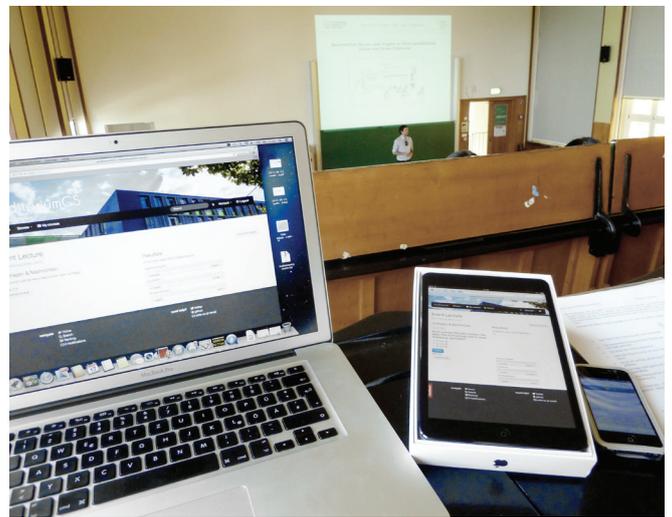
Die zehn Hauptorganisatoren sind bereits seit Ende Januar tätig – insgesamt bestand das ESE-Orga-Team aus 42 Freiwilligen, unter Ihnen die 12 Seminargruppenmentoren, die „ihre Erstis“ auch im Semester mit Rat und Einsatz unterstützen werden.

Über 300 Erstsemestler nutzten die Gelegenheit, um unsere Fakultät, die Professoren und ihre Kommilitonen kennenzulernen. Wir wünschen ihnen einen guten Start ins Studentenleben und danken allen ESE-Organisatoren und Unterstützern. (Kapplusch)

TruEGrid (Trustworthy and Energy-Efficient Smart Grids) geht mit gut besuchten Workshops, interessanten Besuchen und neuen Kooperationsvorhaben in die Endphase

TruEGrid ist ein vom DAAD und GIZ gefördertes Projekt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, welches die Erhöhung von Datenschutz und Datensicherheit in Smart Grids als Ziel

hat. Vom 23.09. – 02.10.2013 besuchten unsere Projektpartner von der Professur Datenschutz und Datensicherheit, Frau Dr. Franz, Herr Dr. Köpsell, Herr Dr. Clauß, Herr PD Dr. Lazarek sowie von der Professur Systems Engineering Herr Dipl.-Inf. A. Martin Einrichtungen in Brasilien. Mit TruEGrid-Workshops an den brasilianischen Bundesuniversitäten UNIFEI (Itajubá) und UTFPR (Curitiba), Besuchen am Zentrum für Forschung und Entwicklung LACTEC und dem Nationalinstitut für Metrologie, Qualitätsprüfung und Technologie Inmetro in Rio de Janeiro sowie dem weltweit größten Produzenten von Elektromotoren WEG waren dies arbeitsintensive Tage, die neue Perspektiven für künftige Projekte und Kooperationen eröffnen. Konkret zeichnet sich ein Kooperationsvertrag mit Inmetro ab, der auch Stipendien für Studierende und Nachwuchswissenschaftler enthalten soll sowie eine Vereinbarung für gemeinsame Forschungsvorhaben mit LACTEC. Das Interesse an der Berücksichtigung von Datenschutz und Datensicherheit ist in den vergangenen zwei Jahre gestiegen - Vertrauenswürdigkeit wird heute von den Entwicklern und Produzenten von Smart Grids in Brasilien zentral gesehen. Unsere Projektpartner an den Bundesuniversitäten UNIFEI und UFCG (Campina Grande), aber auch die brasilianischen und deutschen Austauschstudenten, die PhD-Kandidaten und der einjährige Forschungsaufenthalt von Frau Prof. Dr. K. Fonseca (UTFPR) im Bereich DUD haben daran hohen Anteil. Von den in diesem Semester neu in das Projekt eintretenden acht brasilianischen und fünf deutschen Studenten und Doktoranden erwarten wir weitere innovative Entwicklungen für ein vertrauenswürdiges Smart Grid. Die technische Basis dazu haben die involvierten Mitarbeiter des Instituts Systemarchitektur in dem neuen TruEGrid-Labor bereitgestellt. (Lazarek, Franz + Kapplusch)



Lehrpreis der TU Dresden für interdisziplinäres Projekt „Auditorium Mobile Classroom“

Um in Vorlesungen lernförderliche Interaktionsmöglichkeiten zwischen Lehrenden und Studierenden zu fördern und technologiegestützt mehr Interaktivität und Adaptivität herzustellen, entstand in einer Kooperation der Professur für Rechnernetze und der Professur für die Psychologie des Lehrens und Lernens der Fachrichtung Psychologie mit aktiver Beteiligung von Studierenden das Tool „Auditorium Mobile Classroom“.

Das neue System bietet den Dozenten die Möglichkeit, in Vorbereitung ihrer Vorlesung Lernaufgaben und Umfragen zu erstellen sowie Nachrichten an Studierende zu generieren. Diese werden dann in Abhängigkeit individueller studentischer Voraussetzungen und Ziele während der Veranstaltung automatisch an mobile Endgeräte wie z.B. Smartphones oder Notebooks der Studierenden gesendet. Ziel ist, durch informative Rückmeldung zu den gestellten Aufgaben den Verstehensprozess zu unterstützen sowie gezielt die Aufmerksamkeit auf wichtige Aussagen in der Vorlesung zu lenken. Dabei werden explizit auch unterschiedliche Ziele der Teilnehmenden berücksichtigt. Die sechs Kernfunktionen des Tools wurden aus psychologischen Modellen des selbstregulierten Lernens abgeleitet. Mit diesen zusätzlichen Funktionalitäten geht „Auditorium Mobile Classroom“ weit über die gängigen Audience-Response-Systeme hinaus.

„Auditorium Mobile Classroom“ wurde in einer ersten Pilotvorlesung im SS 2013 im Rahmen einer Psychologie-Vorlesung von Informatik- und Psychologie-Studierenden erprobt. Die Ergebnisse dieser interdisziplinären Zusammenarbeit werden in Fachkreisen bereits über die TU Dresden hinaus Wert geschätzt. So wurde das Projekt auf der diesjährigen Tagung für Medien in der Wissenschaft in Frankfurt am Main vorgestellt und publiziert. Am 11. Oktober wurden die beiden Teamleiter, Frau Dr. Iris Braun und Herr Dipl.-Psych. Felix Kapp und

die beteiligten Studierenden Lars Beier, Paula Schöley, Matthias Rahne, Sebastian Herrlich, Viet Anh Nguyen, Shirin Mosadegh, David Apsel, Philip Domann, Heinrich Kuhlmann mit dem Lehrpreis der TU Dresden ausgezeichnet. Das Preisgeld werden die beiden Professuren in die Weiterentwicklung des Systems investieren und es im laufenden Semester in weiteren Pilotvorlesungen testen. (Braun + Kapplusch)

„Das Dresdner Damaskuszimmer - das richtige Objekt zur falschen Zeit am falschen Ort“

Vom 13.10. bis zum 18.10. fand an der Fakultät Informatik und im Japanischen Palais der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden eine international organisierte und besuchte Summer School statt. Den thematischen Ausgangspunkt bildete das „Dresdner Damaskuszimmer“ – ein Sammlerstück aus dem Osmanischen Reich des 19. Jahrhunderts. In interdisziplinären Gruppen entstanden Ideen, wie dieses materielle Zeugnis jahrhundertalter, heute gefährdeter Kultur weltweit zugänglich gemacht werden kann. Impulsvorlesungen, gehalten durch Professor Woodman Taylor und Dr. Anke Sharrahs (Restauratorin des Damaskuszimmers), eröffneten den Studierenden Denk- und Kreativräume. Darauf aufbauend wurden multimodale Schnittstellen zur Vernetzung des physischen Objektes mit örtlichen und fernen Kommunikationspartnern konzipiert. Das Damaskuszimmer kann schließlich in weitgreifende Szenarien eingebunden werden und ist nicht nur Teil eines musealen Kontextes. Dabei tritt die Technik in den Hintergrund und unterstützt sublim die Kommunikation von Mensch zu Mensch via Objekt. Am 18.10. kam die Summer School im Rahmen einer Finissage im Fakultätsgebäude der Informatik zu ihrem Höhepunkt. Betreut wurden die Studierenden durch die Professoren Woodman Taylor und Hendrik Wahl von der American University in Dubai sowie durch die Professoren Jens Krzywinski (Fakultät Maschinenwesen, Technisches Design), Jörg Rainer Noennig (Fakultät Architektur, Wissensarchitektur) und Rainer Groh (Fakultät Informatik, Mediengestaltung). Die Mitarbeiter der Professur Mediengestaltung planten, betreuten und flankierten das erfolgreiche, zur Fortsetzung ermutigende Projekt. (Groh)



weitere Informationen unter
<http://summer-school-the-damascus-room.tumblr.com/>

MENSCHEN AN DER FAKULTÄT

Alumni-Treffen der Professur für Rechnernetze

Am Freitag, 11. Oktober 2013 fand ein großes Alumni-Treffen der Professur für Rechnernetze an der Fakultät Informatik statt. Fast 50 ehemalige Doktoranden sowie die derzeitigen Mitarbeiter und einige wichtige Kooperationspartner nutzten dieses Wiedersehen für intensive Gespräche und Kontakte.

Als Auftakt gab Herr Professor Schill einen anschaulich illustrierten Rückblick auf die gemeinsame Arbeit und auf wichtige Meilensteine der vergangenen 20 Jahre. Aktuelle Projekte und Forschungsschwerpunkte wurden dann im Rahmen einer Poster-Präsentation durch die Mitarbeiter vorgestellt. Für Alumni-Gäste aus Zeiten des Informatik-Altbaus in der Johannstadt wurden auch Rundgänge im jetzigen Informatik-Gebäude organisiert, um einen vertieften Einblick in die modernen und attraktiven Arbeitsbedingungen zu geben. Besonders erfreulich war es auch, dass mehrere ehemalige langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ruhestand zu diesem Anlass wieder einmal die Fakultät besuchten. Ein attraktives Rahmenprogramm und Get-Together rundete die gesamte Veranstaltung gelungen ab.

Abschließend sei noch hervorgehoben, dass sich aus dem Alumni-Treffen sogar gleich mehrere ganz konkrete Ideen und Anknüpfungspunkte für neue Projekte zwischen den Ehemaligen und der Professur für Rechnernetze ergaben – somit war dies ein Event mit echten Zukunftsperspektiven! (Braun + Schill)



Dank der Fakultätsleitung an Prof. Dr. rer. nat. habil. Dr. h.c. Alexander Schill

Anlass für das Alumnitreffen der Professur Rechnernetze war die 20-jährige Tätigkeit von Herrn Prof. Schill an unserer Fakultät – Anlass auch, um Herrn Prof. Alexander Schill für sein Engagement in und für unsere Fakultät zu danken.

Alexander Schill, der damals als jüngster Professor an die TU Dresden kam, hat in diesem Zeitraum über 40 Projekte, u.a. das Leuchtturmprojekt „Theseus“, erfolgreich begleitet und insbesondere eine enge Industriekooperation zu SAP aufgebaut, welche neben Forschungserfolgen für unsere Studierenden durch Doktoranden- und Post-Doc-Stellen, zusätzliche Lehrveranstaltungen sowie dem Dissertationspreis gewinnbringend ist. Seine Hauptforschungsinteressen sind Verteilte Systeme und Middleware, Hochleistungskommunikation, Mobile Computing und Multimedia-Anwendungen, sowie erweiterte Teledienste, wie Teleteaching und Teleworking. 2004 erhielt er die Ehrendoktorwürde von der Universidad Nacional de Asuncion, Paraguay.

In seiner sechsjährigen Amtszeit als Dekan ist es vor allem seinem Einsatz zu verdanken, dass wir heute im Campus unser modernes Informatikgebäude haben.

(Kapplusch)

TU Dresden dankt Herrn
Dr.-Ing. Bernd Keller für
40 Arbeitsjahre an der Uni



40 Arbeitsjahre bei einem Arbeitgeber sind heute etwas, worauf nur noch wenige zurückblicken können. Herr Dr.-Ing. Bernd Keller ist einer von denen, die vom Studium an im Dienste der Universität stehen. 1973 sein Studium als Dipl.-Math. im Fachbereich Numerische Mathematik an der TUD beendend, war Herr Dr. Keller fünf Jahre als wissenschaftlicher Assistent und seit 1978 als Lehrer im Hochschuldienst tätig. Seine Promotion zum Thema „Konzeption und experimentelle Implementierung der relationalen COBOL-orientierten Datenmanipulationssprache REDAMS“ leistete einen wesentlichen Beitrag bei der theoretischen Analyse des Relationsmodells und seiner praktischen Umsetzung. In seiner langjährigen Lehrtätigkeit hat Herr Dr. Keller maßgeblich an der Konzeption und Umsetzung von Lehrplänen mitgewirkt und zahlreiche Vorlesungen gehalten und Seminargruppen betreut. 1988 wurde er zum Lektor ernannt.

Heute ist Herr Dr. Keller an der Professur Datenbanken tätig und Lehrbeauftragter für die Vorlesungen „Datenbanken für Lehramt“ und „Datenbanken für Biotechnologen“. Zum Fakultätsrat am 16. Oktober überreichte der Dekan, Herr Prof. Baader, Herrn Dr. Keller die Dankesurkunde des Rektors für seine geleistete Arbeit an der TU Dresden. (Kapplusch)

ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN:



11.10.2013
Dipl.-Ing. Thomas Klotz:
„Modeling and Verification
of Material Handling Systems“
Betreuer: Prof. Spallek



23.10.2013
Dipl.-Inf. Henrik Dibowski:
„Semantischer Gerätebeschreibungsansatz für einen automatisierten Entwurf von Raumautomationsystemen“
Betreuer: Prof. Kabitzsch

28.10.2013
Dipl.-Medieninf. Martin Hahmann:
„Feedback-Driven
Data Clustering“
Betreuer: Prof. Lehner

29.10.2013
Dipl.-Inf. Yves Martin:
„Adaptive Goal Selection within
the Fluent Calculus and FLUX“
Betreuer: Prof. Thielscher

MELDUNGEN AUS DEM DEKANAT

Praktikumsbeauftragte ist ab
1.10.2013 Frau Dr. Elke Franz
(Tel. 4 63-380 76)

Studienfachberaterin für die
Studiengänge Informatik:
Bachelor, Diplom und Master
ist ab 1.10.2013
Frau Katrin Borcea-Pfutzmann
(Tel. 4 63 -384 14)

Studienfachberater für die
Lehramtsstudiengänge
ist ab 1.10.2013
Herr Dr. Holger Rohland
(Tel. 4 63 -385 22)

Der Datenschutzbeauftragte der
TUD, Herr Dipl.-Ing. Matthias
Herber, bittet um Zertifizierung/
Verschlüsselung von eMails

Impressum
Silvia Kapplusch
Esther Lapczynya
Prof. Raimund Dachzelt

Kontakt:
Silvia.Kapplusch@tu-dresden.de

VERGLEICH DER AKTUELLEN IMMATRIKULATIONSZAHLEN ZUM VORJAHR

STUDIENGANG	1. SEMESTER	
	WINTER 12 13	WINTER 13 14
INFORMATIK BACHELOR	106	111
INFORMATIK DIPLOM	80	83
INFORMATIK MASTER	24	26
MEDIENINFORMATIK BACHELOR	168	151
MEDIENINFORMATIK MASTER	19	17
LEHRAMT (ZUSAMMENGEFASST)	45	55
COMPUTATIONAL LOGIC MASTER	34	39
DISTRIBUTED SYSTEMS ENGINEERING	44	41
SUMME STUDIENANFÄNGER*	564	545

*inkl. Promotionen u. Abschluss im Ausland

TERMINE & KOMMENDES

2.11.2013

Verleihung Georg Helm Preis

19.11.2013 16:00 Uhr
Bürogebäude Zellescher Weg 17

„Kontrastverstärker“ – 12. Runder
Tisch der Technischen Visualistik

21.11. 15:00 Uhr, INF 1004
Fakultätsrat

23.11. 2013
First Lego League

PROMOTIONSVERTEIDIGUNGEN

08.11.2013 (13:00 Uhr) INF 1004
Promotionsverteidigung M. Ackerman & E. Jacobo: „Extracting Causal Relations Between News Topics from Distributed Sources“ (bei Prof. Dr. Schill)

13.11.2013 (10:00 Uhr) INF 1004
Promotionsverteidigung J. Krause: „Kontextsensitive Prognoseverfahren für das Abnutzungsverhalten von technischen Systemen“ (bei Prof. Dr. Kabitzsch)

29.11.2013 (13:30 Uhr) INF 1004
Promotionsverteidigung A.C. Özlük & A. Cemal: „Design Space Exploration for Building Automation Systems“ (bei Prof. Dr. K. Kabitzsch)

UND SONST NOCH ...

Zum Wintersemester 2013/14 beginnen 41 Austauschstudenten an unserer Fakultät.

13 Erasmusstudenten aus Norwegen, Polen, Usbekistan und Portugal / 4 Erasmus Mundus Studenten aus Russland und China / 12 DAAD Stipendiaten aus Mexiko, Kolumbien, Argentinien und Brasilien / 6 Agricola Stipendiaten (wird über das Studentenwerk organisiert) aus Russland und der Ukraine / 4 Studenten kommen mit „anderen“ Stipendien aus Kanada, USA und der Ukraine / 2 Studenten kommen ohne Stipendium als sog. Freemover aus Frankreich und Indien.

Wer einem dieser Studenten Dresden zeigen und Kontakte knüpfen möchte, kann am Buddy Programm teilnehmen: www.tu-dresden.de/inf/buddy

Die Neue Fakultätsbroschüre ist da



Die deutschsprachige Fakultätsbroschüre kann ab sofort für Tagungen und Gäste bei Silvia Kapplusch abgeholt werden. Die englischsprachige erscheint im November.

Ringvorlesung „Rosi“

Montags, 14:50 – 16:20 Uhr, Raum INF 3105,
4.11., 18.11., 2.12., 16.12., 13.1., 27.1.2014.

Art- & Science Lectures

F-A-S-T ist ein Kooperationsprojekt der Professur für Mediengestaltung mit der HfBK Dresden und der HTW Dresden, das durch den Europäischen Sozialfond gefördert wird. Unser gemeinsames Ziel ist die Schaffung eines postgradualen, transdisziplinären Bildungsangebots.

Als Teil des Pilotprojektes begannen am 23. Oktober 2013 die Art- & Science Lectures, welche regelmäßig jeden zweiten Mittwoch statt finden. Sie sind herzlich eingeladen!

In unserer Vorlesungsreihe laden wir Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Fachbereichen von Kunst, Wissenschaft und Technik ein. Die Art- & Science Lectures geben einen Überblick über die aktuelle Forschungs-, Kultur- und Technologielandschaft mit dem Ziel, verschiedene fachspezifische Felder zu erschließen und unterschiedliche Denk-, Argumentations- und Arbeitsweisen nachvollziehbar werden zu lassen. Wissenschaftler präsentieren ihre aktuellen Forschungsfragen und -methoden; Künstler stellen ihre künstlerische Arbeit vor und geben exemplarische Einblicke in ihre Methoden und Werkstätten. (Koalick)

Nächster Vortrag nach Erscheinen
des Newsletters: 6.11.2013 / 18:00 Uhr
Cordula Daus: „Geophysik der Stimme“
(Aktsaal, Brühlsche Terrasse 1, HfBK Dresden)

Alle Themen und Termine finden Sie auf
<http://f-a-s-t.io/lecture/>